

## **Antrag an den Parteitag „Die Linke“ Kreis Wesel am 11.3.2023**

Antragsteller: OV Xanten/Sonsbeck

Einführung einer Maut für die allgemeine Straßenbenutzung.

Der Landesvorstand NRW wird aufgefordert sich für die Einführung einer Maut auf deutschen Straßen einzusetzen.

Die Maut wird zusätzlich zu den Kfz-Steuern erhoben.

Die Maut wird in zwölf Schritten/Jahren erhoben. Im ersten Jahr beginnen mit 10 € und dann in jedem Jahr um 10 € erhöhen, sodass nach 12 Jahren ein Betrag von 120 € fällig ist.

Nach drei Monaten können von ausländischen Fahrzeugen Monatstickets erworben werden, welche dann jeweils 10 € kosten. Dies gilt dann für die ersten 12 Jahre.

Nach 10 Jahren wird geprüft, ob die Summe von ca. 5 Mrd. € Einnahmen reicht, oder ob dieser Betrag weiter um 10 € pro Jahr erhöht werden muss.

Die deutschen Fahrzeuge bedürfen keiner Kennzeichnung. Die Kennzeichnung ausländischer Fahrzeuge muss noch abgestimmt werden

Der Bund kann beschließen, dass bestimmte Fahrzeuge einen Antrag auf Erstattung der Gebühr stellen können oder grundsätzlich von der Gebühr befreit wird wie z.B. Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen usw.

Diese Gelder gehen nicht in den allgemeinen Steuertopf sondern werden separat geführt.

Die Verteilung der Gelder erfolgt nach der Anzahl der gemeldeten Fahrzeuge in den Ländern.

Die Gelder gehen dann in den Haushalt der jeweiligen Länder für den Ausbau des Straßennetzes.

